

Multifunktionshalle für das tägi

Der Gemeinderat unterbreitet den Zwischenbericht für die Ertüchtigung und Erweiterung des Sport- und Erholungszentrums Tägerhard.

Am 22. Januar 2009 hat der Einwohnerrat den Wettbewerbskredit für die Ertüchtigung und Erweiterung des Sport- und Erholungszentrums Tägerhard genehmigt. Zwischenzeitlich liegt das Wettbewerbsergebnis vor. Das Projekt Morillon des Teams Scheitlin Syfrig Architekten AG, Luzern, überzeugte dabei die Jury durch einen städtebaulich überzeugenden Ansatz mit hohem landschaftlichem Bezug und einem betrieblich und technisch hervorragend reifen Bearbeitungsgrad am Meisten und erreichte einstimmig den ersten Rang.

Mit dem vorliegenden Bericht unterbreitet der Gemeinderat dem Einwohnerrat das Wettbewerbsergebnis. Gestützt auf die Erkenntnisse aus dem Wettbewerbsverfahren sowie den betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen der Arbeitsgruppe "Betreibermodelle" schlagen die einwohnerrätliche Wettbewerbskommission sowie der Gemeinderat vor, das Modul 1, Eishalle mit Option Überdachung Ausseneisfeld, sowie das Modul 2, Ertüchtigung Bestand Kongress, Hallen- und Gartenbad mit Erweiterung Eingangsbereich und Option Wellness sowie mit einem zusätzlichen Kinderplanschbecken und einem Aussenwarmwasserbecken, zu erstellen.

Auf die Optionen Sporthotel und Traglufthalle über dem 50 m Gartenschwimmbecken ist zu verzichten.

Die Vorgaben des Einwohnerrates bezüglich möglichst hoher Energieeffizienz und maximalem Einsatz von einheimischer, erneuerbarer Energie sind berücksichtigt worden.

Der vorliegende Bericht weist die Kosten einzelner Module und Optionen transparent aus. Die Grobkosten, mit einer Kostengenauigkeit von +/-15 %, belaufen sich auf 82.6 Mio. Franken.

Es ist vorgesehen, dass der Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 13. Dezember 2011 den Beschluss für die Modulauswahl und die Erarbeitung eines Kreditantrages für die Projektierung der Ertüchtigung des Sport- und Erholungszentrums Tägerhard fasst.

Finanzierung

Die Finanzierung der zu erwartenden Investitionen und deren Auswirkung auf den Steuerfuss der Gemeinde Wettingen werden im Anschluss an die durch den Einwohnerrat am 8. September 2011 vorgenommenen Richtungsentscheidungen an der Dezembersitzung dem Einwohnerrat aufgezeigt. Der Gemeinderat Wettingen ist der Auffassung, dass die Bereitstellung der Eislaufinfrastruktur eine regionale Aufgabe ist. Die Gemeinde Wettingen sieht im Sinne der Aufgabenerfüllung als Zentrumsgemeinde ihre Verantwortung und ist bereit eine solche Anlage zu erstellen. Die Stadt Baden hat in Analogie zur Zentrumsaufgabe "Kurtheater" 5 Mio. Franken als Beitrag für den Eislauf im Investitionsplan vorgemerkt. Die Gemeinden der Baden Regio wurden über das Wettbewerbsverfahren informiert. Sobald der Einwohnerrat die notwendigen Weichen gestellt hat, können die Gemeinden der Baden Regio konkret zu Investitionsbeiträgen Stellung nehmen.

Rückfragen an

- Dr. Markus Dieth, Gemeindeammann, Tel. 056 437 72 00
- Urs Heimgartner, Leiter Bau- und Planungsabteilung,
Tel. 056 437 73 01